

Öko-Fahrt ins Waldjugendheim Kolbenstein im Februar 2009

(Weber, 28.02.2009)

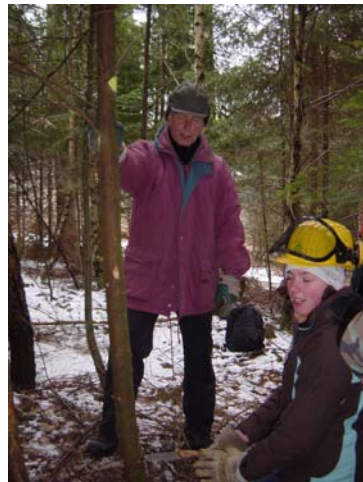
Das **Wahlpflichtfach Ökologie** ist sehr stark an der Praxis orientiert.

Nach der Arbeit im Schulgarten, deren Erträge bei Schulveranstaltungen immer wieder gerne gekauft und zuhause genossen werden (z.B. leckere Kürbisprodukte) und der unterrichtlichen Arbeit im Klassen- oder Fachsaal erlebten die Schülerinnen und Schüler der WPF-Gruppe nun zusammen mit Frau Hübner, Herrn Lucas und Herrn Weber im Rahmen ihrer 3-tägigen Fahrt nach Kolbenstein **Natur hautnah**, in diesem Fall den **Wald**.

Die von den Förstern Christoph Mayer und Michael pädagogisch sehr gut vorbereiteten und umgesetzten Inhalte ließen keine Langeweile aufkommen und boten intensive Einblicke in das **Ökosystem Wald**.

Waldspaziergänge mit **Tierspuren-** und **Pflanzenbestimmungen**,

Nachtwanderung in völliger Dunkelheit und streckenweise sogar ganz alleine (!), das **Ausdünnen des Waldes** (Absägen, Entasten, Schälen und Stapeln der fertigen Stämmchen) mit entsprechenden Werkzeugen nach vorherigen Sicherheitsanweisungen,



Wir alle fangen mal klein an (mit dünnen Stämmchen)

- die **Beobachtung der Forstarbeiter** beim Fällen großer Bäume



- und der **Bau von Nistkästen** gehörten zum umfangreichen Programm und wurden von den „Ökos“ interessiert und engagiert erledigt.



Wie war das noch in AL 7 mit Aufmaß, Werkzeugen,?



So gefällt's auch den Vögeln!

Das Rahmenprogramm bestand im Wesentlichen aus Küchendienst. Die mitgebrachten Nahrungsmittel mussten von den Schülern selbst zubereitet werden. Tische decken und abräumen, spülen, putzen und aufräumen – das alles nahm viel Zeit in Anspruch.

Und der Rest der Freizeit wurde weitgehend im Freien verbracht, die Zimmer waren eigentlich gar nicht interessant, im Gegensatz zu vielen anderen Klassenfahrten!



Dass Hefeteig so anstrengen kann!



So eine Brausezu Hause, dann würd' ich immer spülen! (Wirklich, Juan Carlos?)

Die **kulinarischen Highlights** der drei Tage in Kolbenstein waren sicherlich die selbst gemachte Pizza, die Rosmarinkartoffeln mit Kräuterquark und am offenen Feuer gegrillte Würstchen am Donnerstagabend.

Die „Feuerwächter“ Hübner, Lucas und Weber hielten es sogar bis fast 23.00 Uhr draußen am Feuer aus, während die „Räuchermännchen“, die Stockbrot und Marshmallows ins Feuer gehalten hatten, schon lange auf ihren Zimmern waren.

Gott sei Dank sind dort die Rauchmelder nicht angesprungen!



Grillplatz

Fazit:

Der Aufenthalt im Waldjugendheim Kolbenstein war eine gelungene Veranstaltung! Das tolle Programm und das durchweg gute Verhalten der „Ökos“ trugen zu einer sehr harmonischen Stimmung bei. Für uns als begleitende Lehrkräfte dienten diese drei Tage dazu, die Schülerinnen und Schüler besser kennen zu lernen und einigen in bestimmten Situationen Unterstützung und Hilfe geben zu können, für die im „normalen Unterricht“ oft keine Zeit bleibt.